



BILD: HOLEFÖRDER

Mustafa, Serkan, Vesna, Anton und Adelina (von links) aus der Klasse 10 b der Falkschule haben einen Film über die Nöte und Ängste von Schulabgängern gedreht.

# Falkschüler gewinnen Jugendvideopreis

Zehntklässler aus dem Gallus drehten den Alltag im Klassenzimmer und wurden dafür in Nürnberg ausgezeichnet

VON MARTINE PFEIFER

Vier Schüler der Falkschule haben mit ihrem Film „Der Traum vom sorgenfreien Leben“ beim Deutschen Jugendvideopreis 2005 den dritten Platz belegt. Mit der Kamera begleiteten sie ihre Klasse im Abschlussjahr. Der Film erzählt von ihren Träumen, Wünschen und Ängsten.

GALLUS · 21. JULI · „Wir wollten zeigen, wie schwer es heute ist, trotz Realschulabschluss und guter Noten einen Ausbildungsplatz zu finden“, sagt Vesna Milwanovic. Zusammen mit ihren Mitschülern Mustafa Ceylan, Adelina Gaus und Serkan Kaya hat die 17-Jährige ihre Klasse 10b an der Falkschule mit der Kamera begleitet.

Nach einer Kameraführung durch Sabine Hoffmann vom Gallus Zentrum legten die vier Jugendlichen los und drehten einen 14-minütigen Film über die Nöte und Ängste der Schulabgänger. „Irgendwann hatte

sich die Kamera in der Klasse eingelebt und sie wurde nicht mehr bemerkt“, erzählt Adelina. Die Bilder zeigen die Schüler mal ausgelassen beim Sport, mal müde und gelangweilt im Chemieunterricht und dann wieder aufmerksam und konzentriert beim Lernen.

Doch oft lassen sie auch den Druck erkennen, der auf den Jugendlichen in ihrem Abschlussjahr lastet. Den vier Schülern ist es sogar gelungen, während ihrer Prüfung für den Realschulabschluss zu filmen. „Die Schule und die Klassenlehrerin haben die Sache toll unterstützt“, sagt Sabine Hoffmann, die das Projekt betreut hat.

## Perspektiven der Schulabgänger

Entstanden ist eine persönliche, sensible und ergreifende Dokumentation über die Situation und Perspektiven der Schulabgänger. Den Aufnahmen aus dem Schulalltag haben die jungen Filmemacher Interviewmontagen gegenübergestellt. Hier er-

zählen sie und ihre Klassenkameraden teils nüchtern, teils lustig und ironisch, was sie von ihrer Schule und den Lehrern halten, und wie sie die neu eingeführten Abschlussprüfungen finden.

Wenn sie von ihren Bewerbungen berichten und davon, dass sie manchmal sogar zu einem Gespräch eingeladen werden, aus dem dann doch wieder nichts wird, werden der Frust und die Hoffnungslosigkeit spürbar. Dabei träumen die Jugendlichen meistens nur von einem ganz normalen Leben: „Einen guten Job, Familie, ein Haus“, sagt Jewgenij zögerlich. Sergei hofft, dass er eine Arbeit findet und nicht immer arbeitslos sein wird. Und Raimund sagt aus tiefstem Herzen: „Sorgenfrei zu sein.“

Der Film hat in Nürnberg beim Deutschen Jugendvideopreis 2005 den dritten Preis in der Altersgruppe bis 15 Jahre gewonnen. Zuvor war er beim Frankfurter Filmpreis Visionale 04 mit dem ersten Platz in der Alterskategorie 14 bis 19 Jahre ausge-

zeichnet worden. Die Filmer hoffen nun, im Dezember beim internationalen Up-and-Coming-Filmfestival in Hannover gut abzuschneiden.

## DER FILM

„Der Traum vom sorgenfreien Leben“ wird am Mittwoch, 27. Juli, in der Jugendkulturkirche, Bleichstraße 39 (Zugang über Stephanstraße) gezeigt. Einlass ist um 20 Uhr, der Film beginnt gegen 21.30 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. Zudem ist der Film am Freitag, 9. September, bei der langen Gallus Filmnacht auf dem Gustavsburgplatz, Mainzer Landstraße, zu sehen. Das Open-Air-Kino beginnt um 20.30 Uhr. Eine DVD von dem Film ist gegen eine Spende im Gallus Zentrum, Telefon 7380037, erhältlich. Weitere Informationen unter [www.galluszentrum.de](http://www.galluszentrum.de).